

Deutscher Verein für Internationales Seerecht

Deutsche Landesgruppe des Comité Maritime International

Hamburg, 30. April 2008

An die Mitglieder des Deutschen Vereins für Internationales Seerecht

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der Mitgliederversammlung des Vereins am 23. April 2009 haben 90 Mitglieder teilgenommen. Die Vorsitzende stellte zunächst fest, dass die Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 25. März 2008 unter Angabe der Tagesordnung form- und fristgerecht einberufen worden war.

Frau Dr. Schmidt-Syaßen gedenkt zu Beginn der Sitzung der Verstorbenen:

Herr Dr. Hans-Christian Albrecht
Herr Dr. Ralf Johannsen
Herr Dr. Frank Dreesen
Herr Dr. Erwin Beckert

Zu Pkt. 1 d. T.O. - Begrüßung der neuen Mitglieder

Der Seerechtsverein hat im Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 288 Mitglieder, davon 229 persönliche und 59 korporative Mitglieder. Im abgelaufenen Berichtsjahr hat folgender Mitgliederwechsel stattgefunden:

Eintritte:

1. Dr. Olaf von Gadow
2. Jan P. Eckoldt
3. Oliver Herbst
4. Harald v. Seydlitz-Kurzbach
5. Jens Michael Priess
6. Dr. Axel Boës
7. Günter Wichmann
8. Dr. Bernd-R. Bessau
9. Dr. Christian Finner
10. Dirk Wortmann

Austritte:

1. Dr. Hans-Christian Albrecht – (*verst.*)
2. Dr. Ralf Johannsen – (*verst.*)
3. Dr. Frank Dreesen – (*verst.*)
4. Dr. Erwin Beckert – (*verst.*)
5. Philip Ole Groninger
6. Dr. Michael Strobel
7. Dr. Hans-Georg Jenssen
8. DARAG Deutsche Vers.- u. Rückvers.
9. Walter W. Kühn
10. Aug. Bolten Wm. Miller's Nachf.

- | | |
|---------------------|------------------------------|
| 11. Simone Claußen | 11. HypoVereinsbank |
| 12. Christoph Zarth | 12. Dr. Sebastian Kühl |
| 13. Peter Wölk | 13. Dr. Holger Kraft |
| 14. Heiko Bloch | 14. Dr. Roland Wachs |
| | 15. Dr. Karl-Heinz Feilhauer |

Zu Pkt. 2 d. T.O. - Bericht über die Arbeiten des Vereins im Jahre 2007

a) Veranstaltungen

Herr Jürgen Hahn (Dispacheure Stichling, Hahn, Hilbrich)
 „Große Havarie im Zeitalter der Containerfahrt“
 anlässlich der Mitgliederversammlung am 18. April 2007

Herr Dr. Sven Gerhard (Allianz Global Corporate & Specialty)
 „Rechtsfragen zu Assekuradeurverträgen“
 am 30. Mai 2007

Herr Dr. Thomas Remé
 „Das Seeversicherungsrecht bleibt Kaufmannsrecht“
 am 26. Juni 2007

Herr Jan P. Eckoldt, advocaat (Wiersma Van Campen Vos, Amsterdam)
 „Ladungsschäden bei Seetransporten unter Konnossement in die Niederlande“
 am 25. September 2007

Herr Dr. Olaf Hartenstein (RAe Dabelstein und Passehl)
 „Rom I-Entwurf und Rom II-Verordnung: Zur Bedeutung zukünftiger
 Änderungen im Internationalen Privatrecht für das Seerecht“
 am 25. Oktober 2007

Traditionell als Mitveranstalter im Ostseeinstitut tagte am 29. November 2007
 das „15. Rostocker Gespräch“

Herr Dr. Bernd Kröger, Herr Gert Jürgen Scholz (BMVBS), Herr Prof. Dr.
 Rainer Lagoni, (Universität Hamburg), Frau RA'in Simone Claußen (Lebuhn &
 Puchta), Frau RA'in Dr. Sabine Rittmeister (Blaum Dettmers Rabstein), Herr
 RA Dr. Dieter Schwampe (Dabelstein & Passehl) und Herr RA Dr. Klaus
 Ramming (Lebuhn & Puchta)
 Symposium über „Das neue Wrackbeseitigungsübereinkommen“
 am 31. Januar 2008

Herr RA Klaus Voß (Meppen)
 „Das EuGH-Urteil vom 11. Dezember 2007 zum grenzüberschreitenden
 Arbeitskampf auf Schiffen – Das Ende der „Blue-Card““
 am 26. Februar 2008

b) Arbeitskreise

Der *Vorstand* des Vereins sowie der AK „*Aufgabenstellung*“ haben eine Gemeinschaftssitzung am 15. April 2008 abgehalten. Neben der Absprache und Festlegung des Veranstaltungsprogramms für die kommende Saison wurde beschlossen, dass die Vorstände bzw. Geschäftsführer der anderen seerechtlich engagierten Zusammenschlüsse wie GMAA, Nautische Vereine, Transportrechtsgesellschaft, IFLOS, Seerechtsinstitut für eine engere Zusammenarbeit eingeladen werden, insbesondere bei der gegenseitigen Abstimmung ihrer jeweiligen Vortragsveranstaltungen und der gegenseitigen Kenntnisnahme zusammenzuarbeiten.

Am 27. Februar 2008 und am 2. April 2008 tagte der Arbeitskreis „*Seefracht-recht und multimodaler Verkehr*“. Der Verein hat zum UNCITRAL-Entwurf eines Übereinkommens über Verträge über die internationale Beförderung von Gütern ganz oder teilweise auf See eine Stellungnahme an das Bundesjustizministerium abgegeben. Die ausführliche und grundsätzlich dem neuen Abkommen zustimmende Stellungnahme kann auf der Internet-Seite des Vereins eingesehen werden.

c) Aktivitäten des Seerechtsvereins und des CMI

1. CMI Symposium in Dubrovnik, 11. – 13. Mai 2007

Im Mai 2007 veranstaltete das CMI im Rahmen der jährlichen Versammlung der Vertreter der nationalen Seerechtsvereine ein Symposium. Die Themen der verschiedenen Panelveranstaltungen lauteten:

- Maritime Law – Unification, Legislation and Implementation
- Maritime Transport Law
- Rules of Procedure in Limitation Conventions
- Places of Refuge
- The Promotion of Quality Shipping

2. Procedural Rules Relating to Limitation Convention

Internationale Seerechtübereinkommen, viele davon vorbereitet und begleitet vom CMI, haben zu einer Vereinheitlichung des internationalen Seerechts geführt. Trotz dieser seerechtlichen Vereinheitlichung sind die einzelnen Übereinkommen in sehr unterschiedlicher Art und Weise in die nationalen Rechtssysteme der einzelnen Mitgliedstaaten der Übereinkommen eingearbeitet worden. Insbesondere das Verfahrensrecht ist höchst unterschiedlich geregelt worden, sodass der Gedanke der Rechtsvereinheitlichung teilweise ins Gegenteil verkehrt wurde.

Im vorvergangenen Jahr hatte der Seerechtsverein eine ausführliche Stellungnahme an das CMI zur Vereinheitlichung des Verfahrensrechts der einzelnen Haftungsbeschränkungskonventionen abgegeben. Das CMI bzw. das International Sub-Committee on the Procedural Rules relating to Limitation of Liability in Maritime Law erarbeitete nun bei dem unter 2. genannten Symposium in Dubrovnik und einem weiteren Arbeitsreffen

vom 13. - 14. September 2007 in Paris aus den Stellungnahmen 17 nationaler Seerechtsvereine einen Richtlinienentwurf zur Vereinheitlichung des Prozess- und Verfahrensrechts dieser Übereinkommen. Herr Dr. Schwampe hat an diesen Arbeiten aktiv teilgenommen. Der Seerechtsverein ist aufgefordert, eine Stellungnahme zu dem Richtlinienentwurf zu verfassen. Der Seerechtsverein wird einen Arbeitskreis einberufen. Interessierte Mitglieder sind aufgefordert, sich zur Teilnahme anzumelden.

3. Charterers Right to Limit Liability

Der Seerechtsverein hat im Dezember 2007 einen umfangreichen Fragebogen zum Charterers Right to Limit Liability beantwortet. Das CMI überlegt, eine Ergänzung oder sogar Neufassung des Haftungsbeschränkungsübereinkommens 1976 mit dem Recht des Charterers auf Haftungsbegrenzung zu befördern. Erste Ergebnisse sollen auf der Konferenz in Athen vorgestellt werden.

4. 39. CMI-Konferenz in Athen, 12.-17. Oktober 2008

Vom 12. bis 17. Oktober 2008 findet die 39. CMI-Konferenz in Athen statt. Die Themen für die Konferenz lauten:

- a) Places of Refuge
- b) Procedural Rules Relating to Limitation of Liability in Maritime Law
- c) UNCITRAL Draft Convention on the Carriage of Goods [wholly or partly] [by sea]
- d) Other subjects

Zu Pkt. 3 d. T.O. - Rechnungslegung

Frau Dr. Schmidt-Syaßen erläutert den Jahresabschluss 2007 (**Anlage**). Der im Jahr 2006 erwirtschaftete Verlust in Höhe von € 2.006,49, der aus gestiegenen Reise-, Miet-, Bewirtungs- und Druckkosten resultierte, konnte erfreulicherweise durch sparsamste Haushaltsführung im Jahr 2007 ausgeglichen werden und sogar ein kleiner Gewinn in Höhe von € 2.372,81 erwirtschaftet werden.

Durch den Wechsel der Veranstaltungsorte vom Hotel Elysée und der Patriotischen Gesellschaft zur Handwerkskammer und den Sälen des Museums für Hamburgische Geschichte konnten erhebliche Kosten eingespart werden, ebenso wie durch den Verzicht auf die Herausgabe von Broschüren im Geschäftsjahr 2007.

Wegen des positiven Kontensaldos habe sich der Vorstand deshalb wie im Vorjahr entschließen können, den Jahresbeitrag entgegen ursprünglicher Pläne nicht zu erhöhen. Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2008 sei aber eine erneute Diskussion über die Höhe des Beitrages zu führen.

Frau Dr. Schmidt-Syaßen erinnert die Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge möglichst bald auszugleichen. Außerdem verweist sie auf die Beitragszahlungen an das CMI, die weiterhin den größten Posten der Aufwendungen ausmachten, obwohl der VDR und der GdV nach wie vor jeweils 25% des Beitrages leisteten.

Zu Pkt. 4 d. T.O. - Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr RA Thomas Remé stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen angenommen, Vorstand und Geschäftsführung entlastet.

Zu Pkt. 5. d.T.O. - Verschiedenes

Der Seerechtsverein hatte geplant, eine Vortragsveranstaltung zum neuen BIMCO-Neubau-Standardvertrag zu veranstalten. Nachdem der Sprecher der BIMCO eingeladen wurde, hat die BIMCO entschieden, selbst eine Vortragsveranstaltung durchzuführen. Die Mitglieder des Seerechtsvereins sind herzlich eingeladen, **am 9. Mai 2008 im Hotel Le Royal Méridien von 09.30 Uhr bis 15.30 Uhr** an dem Seminar teilzunehmen (gebührenfrei). Anmeldeformulare sind über das Sekretariat des Vereins erhältlich.

Nächste Veranstaltung:

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Versicherungswissenschaftlichen Verein. Herr Dr. Dieter Schwampe, Partner der Rechtsanwaltskanzlei Dabelstein & Passehl, hält einen Vortrag über:

"Wreck removal: Liability and Insurance in Germany - Business as usual or new Developments?"

21. Mai 2008, Rechtshaushörsaal, Rechtshaus

Anschließend hält Frau Dr. Beate Czerwenka, Bundesministerium der Justiz, ihren Vortrag. Die Sitzung wurde 19.00 Uhr geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER VEREIN FÜR INTERNATIONALES SEERECHT
gez. Dr. Inga Schmidt-Syaßen